

Kultur

E-Mail-Adresse: dolomiten.kultur@athesia.it
 Internet-Adressen: <http://www.dolomiten.it> • <http://www.stol.it>

Liedsommer Eppan: Auftakt mit Anke Vondung, Werner Güra und Christoph Berner Offenbarung im Kosmos Lied

Die „Volkslieder“ von Brahms sind von ausgeschmückter Heiterkeit, die an eingeschmeicheltes Geplauder erinnern, das sich zwischen reizvoller Poesie und volkstümlicher Naivität bewegt. Wenn Anke Vondung, Mezzosopran, Werner Güra, Tenor und Christoph Berner am Klavier sieben „Duett“-Volkslieder interpretieren, dann ist das Lied zwar im Mittelpunkt, denn jeder kennt die Titel, nur von wem ist eigentlich die Bearbeitung dieser Duette? Von Brahms ist mir die Bearbeitung nicht bekannt.

Den Künstlern gelingt jedenfalls mit Brahms ein veritabler Auftakt, der vor allem die Kultur des Liedideals in vollendeter Reinheit darstellt, weil die Sänger und der Pianist ohne pathetische Einfalt eine auf leisen Sohlen daherkommende Heiterkeit erzählen, die allerdings zu sehr auf den Tenor fokussiert ist, denn besonders in der Mittellage ist Anke Vondung mit ihrem geheimnisvoll schönen Timbre kaum zu vernachlässigen, trotz manch schöner Expressivo-Stellen mit dem Tenor.

Dagegen sind die von Güra gesungenen Schubertlieder von sehr wundervoller Gestalt, die Berner am Klavier manchmal doch etwas zu verhalten angeht. Auch Güra hat in der Höhe kleine Schwierigkeiten im Pianissimo, wie bei den ausklingenden Endsilben – aber was ist das schon bei diesen Liebesreden, die voll von Geheimnissen im dynamischen Notenfluss wie Gewitter auf



Brillant: Christoph Berner (Klavier), Anke Vondung (Mezzosopran) und Werner Güra (Tenor, v.l.) beim Eröffnungskonzert des Liedsommers Eppan. Foto: Liedsommer Eppan

uns niederprasseln, weil Sängern und Pianist aus der Kontemplation heraus einen drängenden Schubert im Unisono interpretieren, der vollendeter gar nicht sein kann.

Zaghaft singt sie die Anfangsilben, Anke Vondung, wenn sie fünf Lieder von Felix Mendelssohn-Bartholdy zu einer unvorstellbaren Offenbarung anwachsen lässt. Schon schlimm genug, dass dieser Unversalgeist so selten im Liedkonzert zuhören ist, aber was da von der Bühne herunter auf uns zukommt, ist phänomenal,

denn ihr Interpretationsfluss ist so wundervoll, dass uns sogar in den Pausen ein ungeheures und vertrautes Mitfühlen umklammert und auch wenn sie bei „ungestümes Herz“ etwas wackelig daher kommt, blüht sie ungemein musikalisch dramatisch mit herrlich hohen Tönen auf, nimmt sie kultiviert mit elegantem Piano zurück und vollendet die Musik mit der Diktion der präzisen Textworte. Ein Wundermoment mit Nachhall, denn mit den sieben Duetten von Robert Schumann

C. F. Pichler

Offenbarung im Kosmos Lied



Eppan – Brillante Eröffnung des Liedsommers Eppan: Anke Vondung und Werner Güra gaben Einblick in den Kosmos Lied und boten dem interessierten Publikum Wundermomente mit Nachhall!